



Wenn der Kreis sich schließt

Sonderausstellung mit Werken von Paul Völker im Konrad-Zuse-Museum

HÜNFELD. Die Sonderausstellung „Ein Kreis schließt sich“ mit Werken des Rasdorfer Künstlers Paul Völker (1954-2019) ist am Sonntag im Konrad-Zuse-Museum mit Stadt- und Kreisegeschichte eröffnet worden. Die Gemälde sind bis Sonntag, 22. Januar, in Hünfeld zu sehen. Viele Besucher, Familienangehörige und Freunde kamen zur Vernissage.

Der Titel der Ausstellung „Ein Kreis schließt sich“ bezieht sich auf den künstlerischen Werdegang von Paul Völker, der einst in den Räumen der alten Volksschule, dem heutigen Konrad-Zuse-Museum, eine entscheidende Wendung nahm. 1954 wurde Paul Völker geboren und bereits als Kind fielen sein Talent und sein Drang zum Malen und Zeichnen auf. Er eiferte seinem Vater nach und malte als 16-Jähriger seine ersten Bilder in Öl. In der Laudatio sagte Künstlerin Dagmar Schröder aus Fulda, Völkers Begegnung mit dem Hünfelder



Bei der Ausstellungseröffnung: Stadträtin Martina Sauerbier (von links), Museumsleiterin Ute Schneider, Silvia Völker-Vlasanek, Geschäftsführer Karl Sauerbier und Laudatorin Dagmar Schröder.

Künstler und Museumsgründer Jürgen Blum (1933-2015) stellte sich für ihn als wegweisend für sein späteres Leben dar. 1975 belegte er gemeinsam mit seiner Schwester Silvia seinen ersten Malkurs bei ihm. Die Kurse fanden in der ehemaligen Schule am Kirchplatz statt – dem heutigen Konrad-Zuse-Museum. „Hier fand die Entdeckung seines Ichs als Künst-

ler statt“, so die Laudatorin. Jürgen Blum wurde Völkers Mentor und für ihn eröffnete sich das bewusste Leben mit und für die Kunst. „Endlich ist der Weg gefunden, der mir die Möglichkeit gibt, mich zu entfalten und meine Ideen zu realisieren“, zitierte Dagmar Schröder den verstorbenen Künstler. Blum und Völker verband eine tiefe Seelenverwand-

schaft. Viele gemeinsame Auslandsreisen boten Nahrung und Inspiration für zahlreiche Ausstellungen und Projekte. Die jetzige Ausstellung zeigt einen kleinen Teil des umfangreichen Erbes Paul Völkers, das seine Schwester Silvia Völker-Vlasanek pflegt und veröffentlicht. Die Auswahl der Werke spannt einen Bogen vom Ölbild des

16-Jährigen über weitere Stationen seiner künstlerischen Entwicklung. Aquarelle, Kreidezeichnungen, Öl- und Mischtechniken, unter anderem mit Motiven aus Hünfeld, werden gezeigt.

Kulturstadträtin Martina Sauerbier freute sich als gebürtige Rasdorferin, dass die Werke von Paul Völker nun im Konrad-Zuse-Museum ausgestellt werden. Museumsleiterin Ute Schneider eröffnete die Ausstellung und dankte insbesondere Silvia Völker-Vlasanek für die Zusammenarbeit. Die Schwester des verstorbenen Künstlers gestaltete mit Wolfgang Harling am Keyboard die Eröffnung der Ausstellung musikalisch – und auf sehr persönliche Weise.

Die Ausstellung wird mit Unterstützung des Freundes- und Förderkreises Konrad-Zuse-Museum gezeigt. Die Werke sind zu den Öffnungszeiten des Museums zu sehen: dienstags, mittwochs, freitags, samstags und sonntags von 15 bis 17 Uhr sowie nach Vereinbarung.

Markt und Theater

SARGENZELL. Der Weihnachtsmarkt am Dorfplatz in Sargenzell findet am Samstag und Sonntag, 3. und 4. Dezember, statt. Gezeigt wird auch Theater für Groß und Klein in der Alten Kirche. Am Samstag um 18.30 Uhr und am Sonntag um 11 Uhr wird das Stück „Joram, von einem, der auszog, sein Glück zu finden“ gezeigt. Der Eintritt zum Markt ist frei, für die Theaterveranstaltung in der Alten Kirche wird ein Eintritt von 5 Euro für Erwachsene und 3,50 Euro für Kinder und Jugendliche erhoben. Veranstalter ist der Förderverein Alte Kirche Sargenzell. Der Weihnachtsmarkt startet am Samstag ab 18 Uhr mit einem gemütlichen Beisammensein mit Getränken und kleinen Leckereien. Sonntag gibt es ab 12 Uhr Suppe, Pizza, Bratwürstchen und einen Weihnachtsbaumverkauf sowie Kaffee und Kuchen. Um 14 Uhr singt der Chor Chorisma, 15.30 Uhr kommt der Nikolaus und zum Abschluss um 18 Uhr gibt es eine Verlosung.

Märchenhaftes Winterrätsel

HÜNFELD. Seit dieser Woche ist die Aktion „Märchenhaftes Winterrätsel“ vom Hünfelder Citymarketing gestartet. Teilnahmekarten dazu gibt es in den Geschäften des Hünfelder Einzelhandels und in den Apotheken. Die Teilnehmer sind aufgerufen die Lösungsbuchstaben auf den

Plakaten in den Schaufenstern zu finden und in die Gewinnspielkarte einzutragen. Vor dem Rathaus können die Teilnehmer die Karte dann in die Losbox werfen und am 10. Dezember findet die große Verlosung mit großen Sachpreisen und HünfeldCards im Wert von bis zu 300 Euro statt.



Gute Stimmung und volles Haus gab es beim diesjährigen Gaalbernpokal des Hünfelder Schwimmsportvereins im Hünfelder Hallenbad.

Pokal bleibt in Fulda

Wieder Schwimmwettkämpfe in Hünfeld

HÜNFELD. Der Gaalbernpokal bleibt in Fulda. Beim diesjährigen Pokalschwimmen des Schwimmsportvereins Hünfeld gewannen die Fuldaer Schwimmer erneut den Teamwettkampf.

Allerdings taten sich auch die heimischen Schwimmer mit guten Leistungen hervor. Vom Ausrichter SSV Hünfeld gingen 21 Schwimmerinnen und Schwimmer der Leistungsgruppen von Trainerin Janina Haider und Tristan Kehr ins Becken. Dabei gab es 14 Gold-, 18 Silber- und 11 Bronzemedailien in der Jahrgangswertung sowie zwei Gold- und 11 Silbermedailien in der offenen Wertung. Insgesamt waren am Samstag in Hünfeld 212

Sportler aus neun Vereinen aus dem gesamten nord- und ostthessischen Raum am Start. Zu den Höhepunkten des Wettkampfes gehörten die Mixed-Staffeln über 4 x 50 m Brust und 4 x 50 m Brust in der offenen Wertung. Auch diesen Wettbewerb konnten die Wasserfreunde aus Fulda für sich entscheiden. Der gastgebende Verein hatte auch für ein gutes Rahmenprogramm mit Speisen und Getränken für die Athleten und Betreuer gesorgt. Zu den Gästen zählte auch Bürgermeister Benjamin Tschesnok sowie Hagen Triesch vom Sportkreis Fulda-Hünfeld. Nach der langen Coronapause war dies der erste Schwimmwettkampf seit 2019.

Beats, Bass und Basketball

Rekordteilnehmerzahl beim Hünfelder Nightstreetball

HÜNFELD. Trotz zweijähriger Pause hat das Nightstreetballturnier nichts an seiner Beliebtheit eingebüßt. Mit 61 angemeldeten Teams waren die Integrationskommission sowie die Kinder- und Jugendkommission absolut zufrieden, mehr Anmeldungen zum Nightstreetball gab es noch nie. Auch Zuschauer erschienen zahlreich und füllten die Tribüne.

Verpflegung gab es vom Jugend- und Familienzentrum mit selbstgemachtem Bubble-Tea, zur Stärkung gab es heiße Würstchen von der Kinder- und Jugendkommission sowie der Integrationskommission. Musikalisch wurde das Event von DJ Alexander Dechant begleitet.

In den Altersklassen 10 bis 12, 13 bis 15 und 16 bis 18 Jahre nahmen insgesamt 47 Teams teil. Gegen 21 Uhr würdigte Bürgermeister Benjamin Tschesnok gemeinsam mit Stadträtin Karin Grosch die Erst- und Zweitplatzierten Teams mit Gut-

scheinen von Hünfelder Gastronomen. Bei den Mädchen der Altersklasse 10 bis 12 waren die „Lions“ bestes Team, bei den 13 bis 15 Jährigen gewann „Victorias Secret“. Bei den Jungen gewannen die „Petersberger Jungs“ bei den 10 bis 12 Jährigen, bei den 13 bis 15 Jährigen „The Runners“. Tschesnok zeigte sich begeistert von den vielen Teilnehmern, die dazu beitrugen, dass das Nightstreetball-Event seit 2002 zu einem festen jährlichen Bestandteil des Hünfelder Veranstaltungskalenders geworden sei. Alle 244 Teilnehmer bekamen natürlich das begehrte Nightstreetball-T-Shirt.

Zu den Sponsoren zählten neben Förstina Sprudel auch die Sparkasse, welche eine große Tombola abhielt. Zu gewinnen gab es Gutscheine von Sport Becker im Wert von 40, 50 und 60 Euro. Bis in die Nacht ging es mit den 14 Teams der 16 bis 99 Jährigen weiter ausgelassen zu. Den Sieg holte das Team „Hohenwerda Magic“ unter

den 16 bis 18 Jährigen, „Team Alpha“ entschied die Altersklasse 19 bis 99 Jahre für sich. Bei den Mix 19 bis 99 Jahre gewannen die „Zuse Fighters“. Die Organisatoren dankten den ehrenamtlichen Helfern der Integrationskommission, der Kinder- und Jugendkommission und der Sportkommission sowie nicht zuletzt dem Deutschen Roten Kreuz, das den Sanitätsdienst übernommen hat. Zudem sprachen sie auch der Jahnschule und der Konrad-Zuse-Schule ihren Dank aus, die sich am Aufbau und der Durchführung beteiligt haben und als Court-Beobachter bei den Wettkämpfen fungierten. Da es neben dem Sport vor allem um das Miteinander und die Gemeinschaft geht, war die Veranstaltung auch für die Stadt Hünfeld ein großer Gewinn. Einer Fortführung des Events im kommenden Jahr sollte daher, auch angesichts der diesjährigen rekordträchtigen Teamanmeldungen, nichts im Wege stehen.



Eine Rekordteilnahme verzeichnete das Night-Street-Ball-Turnier der Stadt Hünfeld: 244 Kinder, Jugendliche und Erwachsene gingen an den Start.

Glühweinduft in Nüst

NÜST. Der Kirmes- und Karnevalsverein Nüst lädt für Samstag und Sonntag, 10. und 11. Dezember, zu einem Weihnachtsmarkt rund um das Bürgerhaus ein. Samstag gibt es ab 18 Uhr musikalische Unterhaltung von VocaPella und ab 23 Uhr eine Nikolaus-Party in der Sektbar. Sonntag beginnt der Markt um 11 Uhr, gegen 13 Uhr lassen die Gardemädchen von den Bright Diamonds die Beine fliegen. Anschließend kommt der Nikolaus. Dazu gibt es Heißes vom Grill, Kaffee und Kuchen. An beiden Tagen werden Gulasch- und Erbsensuppe, Waffeln und Glühwein angeboten.

Budenzauber auf dem Johannesplatz

MACKENZELL. Die Mackenzeller Schützen veranstalten am Samstag, 10. Dezember, ihren traditionellen Weihnachtsmarkt auf dem Johannesplatz. Ab 10.30 Uhr beginnt der Weihnachtsbaumverkauf mit Losverkauf und einem Weihnachtsbasar für einen guten Zweck. Gegen 15.30 Uhr werden Mitglieder des Heimat- und Kulturvereins sowie Vertreter der Mackenzeller Vereine den Weihnachtsbaum schmücken und um 16 Uhr spielt die Tonica mit weihnachtlichen Weisen auf. Die Preise aus dem Losverkauf werden um 18 Uhr von der Ortsvorsteherin gezogen. Für das leibliche Wohl ist bei dem Budenzauber mit Glühwein, Kaffee, Erbsensuppe, Bratwurst, Waffeln und Crêpes gesorgt.